

BUNDESWEHR

Mehr Sold für Ossis

Bundesverteidigungsminister Peter Struck (SPD) will die Berufs- und Zeitsoldaten aus Ostdeutschland finanziell besser stellen. Als ersten Schritt zur Anhebung ihrer Dienstbezüge auf Westniveau verhandelt Struck jetzt mit Bundesinnenminister Otto Schily (SPD) über die Gehaltsregeln für die Truppen im Auslandseinsatz. Bisher gilt, dass Soldaten aus den neuen Bundesländern während einer Auslandskommandierung – etwa nach Afghanistan oder auf den Balkan – den vollen

Westsold erhalten, allerdings nur vorübergehend. Nach der Heimkehr werden sie wieder auf das Ostniveau (90 Prozent) zurückgestuft, was zu zahlreichen Beschwerden beim Bundestags-Wehrbeauftragten geführt hat. Künftig sollen diese Soldaten nach der Rückkehr in ihre ostdeutschen Garnisonen das höhere Westeinkommen behalten dürfen. Bürokraten im Schily-Ressort, das im Bund für Besoldungsfragen zuständig ist, sträuben sich noch gegen den Struck-Plan. Sie fürchten, dass Angehörige von Bundesgrenzschutz und Beamte ähnliche Ansprüche erheben und so die Personalkosten in die Höhe treiben könnten.



Struck (in Afghanistans Hauptstadt Kabul)

PDS

Späte Pazifisten

In ihrer Angst, den Einzug in den Deutschen Bundestag zu verpassen, setzt die PDS nun noch einmal auf die alte Garde. Mit Anzeigen rufen allerlei Altkader – vom letzten SED-Außenminister Oskar Fischer bis zum Stellvertreter des DDR-Staatsratsvorsitzenden, Manfred Mühlmann – zur Wahl der PDS auf. Dabei tritt sogar noch einmal die nicht mehr existierende Blockpartei National-Demokratische Partei Deutschlands (NDPD) in Erscheinung. 181 frühere Mitglieder und NDPD-Funktionäre werben für die „einzige Antikriegspartei“ PDS. Unter den bekennenden Spätpazifisten findet sich als Initiator des Aufrufs Erhard Lonscher, einst NSDAP-Mitglied und im Zweiten Weltkrieg Fahnenjunker der Luftwaffe. Unterzeichner Wolfgang Rösser diente der Wehrmacht als Major, Friedrich Pfaffenbach brachte es bis zum Hauptmann. Alle drei gerieten in sowjetische Kriegsgefangenschaft, wurden zu Anti-

faschisten umgeschult und durften als Blockpartiefunktionäre in der SED-Diktatur Karriere machen.

Nachgefragt

Pisa für Pauker

„Im Rahmen der Pisa-Studie wurden die Leistungen von Schülern untersucht. Nun gibt es Überlegungen, die Fähigkeiten der Lehrer zu überprüfen. **Sind Sie dafür?**“

Ja **86 %**Nein **12 %**

NFO-Infratest-Umfrage für den SPIEGEL vom 11. bis 12. September; rund 1000 Befragte; an 100 fehlende Prozent: „weiß nicht“ / keine Angabe